

Tätigkeitsbericht der Regionalgruppe Westfalen-Lippe für das Jahr 2025

Termine und Aktivitäten

Im Fokus der Tätigkeiten der DVJJ Regionalgruppe Westfalen-Lippe standen im Jahr 2025 die Vorbereitung und Durchführung einer Reihe von kurzen Online-Veranstaltungen.

Am 9. Juli 2025 referierte Prof.in Dr.in Susann Prätör von der Polizeiakademie Niedersachsen zum Thema „Jugendgewalt in Deutschland – jung, männlich, migrantisch?“. Über 200 Personen meldeten sich für den kostenfreien Vortrag an, insbesondere aus dem Bereich der Jugendhilfe im Strafverfahren und der ambulanten sozialpädagogischen Angebote.

Am 10. September 2025 fand die zweite kostenfreie Online-Veranstaltung mit dem Titel „Junge Mehrfachtäter:innen – verletzt und verletzend“ statt. Die Referentin Mag.a Dr.in Lisa Schmollmüller vom Institut für Procedural Justice und Institut für Strafrechtswissenschaften der Johannes-Kepler-Universität Linz berichtete über ein aktuelles Forschungsprojekt. Auch hier war das Interesse groß, wie die fast 130 Anmeldungen belegen.

Neben der Online-Vortragsreihe wurde den Mitgliedern der Regionalgruppe sowie weiteren Interessierten im Jahr 2025 erstmalig der Besuch einer Einrichtung angeboten. Am 2. September 2025 öffnete das Evangelische Kinderheim Jugendhilfe Herne & Wanne Eickel seine Türen. Mike Spengler stellte zusammen mit seinen Mitarbeitenden die „Go Systeme“ sowie die Intensivwohngruppe „180 Grad“ als Angebote für junge Straffällige vor. Dieses Angebot von Einrichtungsbesuchen soll 2026 fortgesetzt werden.

Prof.in Dr.in Nadine Bals & Prof.in Dr.in Brigitta Goldberg (Vorsitzende)

Jutta Möllers (Stv. Vorsitzende)